

Zehn Fahrradtrends für das Jahr 2023

von bb - Montag, 9. Januar 2023

https://www.pd-f.de/2023/01/09/zehn-fahrradtrends-fuer-das-jahr-2023_17900



Die neue Fahrradsaison steht in den Startlöchern. Der pressedienst-fahrrad hat zehn Trendthemen zusammengetragen, die in diesem Jahr den Fahrradmarkt prägen.

1) Urbanes E-Biken

E-Bikes sind zwar seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil des Fahrradmarktes, in den Großstädten allerdings noch nicht richtig angekommen. Das könnte sich 2023 ändern: Die Hersteller bieten eine wachsende Palette an leichten, elektrifizierten [Stadtflitzern](#) an, die mit kleinen Akkus für den Stadtverkehr konzipiert sind. Beispiele sind die „[Urban Line](#)“ von [Riese & Müller](#) oder der „[E-Flitzer](#)“ von [Winora](#). Mit dem Antriebshersteller [Mivice](#) kommt ein neuer Anbieter nach Deutschland, der genau in diesem Markt seine Stärken sieht und das Angebot erweitert: leistungsstarke, wartungsarme Antriebe für den Stadtverkehr.

2) Mehr Sicherheit

Weiterentwicklungen in vielen unterschiedlichen Bereichen machen Radfahren 2023 noch sicherer als bisher. Dazu zählen Innovationen wie [Fern- und Bremslicht](#), die mittlerweile an vielen E-Bikes Standard sind. Weitere Entwicklungsschritte wie die Akku-Leuchte „[IQ-XM Speed](#)“ von [Busch & Müller](#) bringen die innovativen Sicherheitsfeatures auch an sportliche Räder. Fahrradhersteller [Cannondale](#) geht sogar noch einen Schritt weiter und verbaut an manchen [Rennrädern](#) fest installierte Lichtanlagen und Radarsysteme zur Abstandsbestimmung. So soll die Sicherheit beim Radsport für Einsteiger:innen und bei Dunkelheit erhöht werden. Sicherheit bedeutet aber auch: [bessere Parkanlagen](#). Insbesondere an Bahnhöfen und in Großstädten wird in Zukunft an diebstahl- und wettergeschützten Fahrradparkplätzen gearbeitet, um die Verkehrswende weiter

voranzubringen, wie das Beispiel des modularen „[Velohub](#)“ zeigt.

3) Digitalisierung

Das Fahrrad, insbesondere das [E-Bike](#), ist im digitalen Zeitalter angekommen. [GPS-Tracking für Diebstahlschutz](#), [Sensoren zur genauen Luftdruckmessung](#) oder ganze digitale Systeme für E-Bikes sind nur einige Beispiele. Die Vielzahl an digitalen Möglichkeiten hat die Firma [Fit](#) in ihrem System zusammengefasst: Das Smartphone ist dabei der digitale Schlüssel und ermöglicht u. a. Navigation, Diebstahlschutz, Tracking, Wegfahrsperrung oder auch ein mögliches Motor-Upgrade. Verbaut sind die Lösungen beispielsweise an ausgewählten E-Bikes des Herstellers [Flyer](#) wie dem „[Upstreet 7.12 XC](#)“. Aber auch Abo- oder Sharing-Systeme helfen, das Thema Radfahren auf eine neue Stufe zu heben und Teil eines digitalen Verkehrsmixes zu werden.

4) Nachhaltigkeit

Das Einsparen von Ressourcen ist nicht nur aufgrund der hohen Inflationsrate und steigenden Energiekosten in der Fahrradbranche ein großes Thema. Bereits seit längerem arbeiten Hersteller daran, [nachhaltiger zu fertigen](#). Dabei kann es sich um konkrete Produkte handeln oder auch um Verbesserungen bei der Produktion. Reifenhersteller [Schwalbe](#) kündigt beispielsweise für 2023 einen ersten [recycelten Fahrradreifen](#) an. Bei der Produktion wird auf recycelten Ruß aus gebrauchten Reifen anstatt Industrieruß zurückgegriffen und so der Kreislauf geschlossen. Teile von Altreifen werden bereits jetzt in Fahrradhosens des Outdoor-Spezialisten [Vaude](#) wiederverwendet. Luftpumpen- und Schutzblechspezialist [SKS Germany](#) oder Lichtspezialist Busch & Müller setzen auf Teile aus 3D-Druckern. Taschenhersteller Revelate Design nutzt Ecopac-Material, das aus recyceltem Polyester hergestellt wird. Das Unternehmen [Fahrer Berlin](#) fertigt einen Teil seiner Kollektion aus recycelten Lkw-Planen und Werbebannern. [Ortlieb](#), ein weiterer Taschenhersteller, möchte langfristig mit seiner Produktion sogar klimapositiv werden. Bei allen Schritten muss man bedenken: Nachhaltigkeit ist ein [langer Prozess und kein Projekt](#). Es muss aber ein Wille da sein, die ersten Schritte zu tun – und dieser wird bei immer mehr Herstellern aus der Fahrradbranche konkreter.

5) Made in Europe

Angespannte Lieferketten während der Corona-Lockdowns und steigende Transportkosten führten u. a. in den letzten Jahren zu einem Ausbau der [Fahrradfertigung in Europa](#). In Portugal hat sich eine florierende Rahmenfertigung etabliert. Auch in Bulgarien, Rumänien oder Polen erfahren Fahrradfabriken einen wachsenden Zulauf. Kinderfahrzeughersteller [Puky](#) fertigt beispielsweise einen Großteil seiner Produkte in Polen und Deutschland. Hinzu kommt, dass mittlerweile rund 90 Prozent der in Europa verkauften E-Bikes in der EU zusammengebaut werden. Das zieht wiederum Komponentenhersteller an, die ihre Produkte marktnah fertigen und kurze Lieferketten nutzen möchten. Riemenspezialist [Gates](#) eröffnete z. B. eine Fabrik in der Türkei, Automobilzulieferer [Brose](#) fertigt seine E-Bike-Antriebe in Berlin, der neue Nabenschaltungshersteller 3X3 seine Schaltungen in Adelmansfelden. Ergonomiespezialist [Ergon](#) bringt für 2023 [Griffe](#) auf den Markt, die nicht nur in Deutschland gefertigt wurden, sondern auch Materialien enthalten, die zum Großteil aus heimischer Produktion kommen. Ein Weg, den Zubehörhersteller wie Ortlieb oder [Abus](#) bereits seit längerem befahren bzw. weiter ausbauen möchten.

6) Transport

Der sichere Transport von Gütern und Personen ist ein wesentlicher Aspekt, mit dem das Fahrrad zu einem wichtigen Teil der Alltagsmobilität wird. Cargobikes sind aus Großstädten mittlerweile nicht mehr wegzudenken und sowohl für Familien als auch Unternehmen eine praktische sowie umweltfreundliche Transportlösung. Für 2023 wird in diesem Segment weiter mit einem hohen Wachstum gerechnet. Neue Player wie [Cago](#) und langjährige Fahrradhersteller wie Winora mit dem „[F.U.B.](#)“ oder [Messingschlagler](#) nehmen den Trend auf und erweitern das Angebot. Aber auch an herkömmlichen Rädern wächst der Stellenwert

der Transportfrage: Neue Gepäckträgerlösungen in Kombination mit passenden Taschen stehen für eine größere Vielfalt beim Transport. Dazu kommen Fahrradanhänger für [Kinder](#), [Lasten](#) oder auch [Hunde](#), wie sie beispielsweise Anhängerspezialist [Croozier](#) im Sortiment hat. So werden unterschiedliche Transportlösungen für individuelle Bedürfnisse geschaffen, was die Rolle des Fahrrads in der Alltagsmobilität weiter stärkt.

7) Radurlaub und Abenteuer

Radreisen bieten nicht nur ein großes wirtschaftliches Potenzial, sie machen einfach Spaß. Nach den Corona-Einbußen im Jahr 2020 steigt die Zahl der Radurlauber:innen wieder an, wie der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ([ADFC](#) e. V.) mit seiner Radreiseanalyse zeigt. Gut ausgebaute Radwege, insbesondere entlang der Flüsse in Deutschland, laden zur entspannten Mehrtagestour ein. Aber auch das Abenteuer vor der Haustür findet immer mehr Fans. Sportliche Radreisen in Form von [Bikepacking](#) und Overnightern sind ebenfalls gefragt, da sie Erholung in der Natur versprechen. Die Fahrradbranche stellt sich mehr und mehr darauf ein und liefert die passenden Produkte – von voluminösen Lenkertaschen bis zum sportlichen Reisebegleiter. Der [Gravel-Trend](#), also das Rennradfahren auf Feld- und Waldwegen, stillt dabei die Abenteuerlust so mancher Radsportler:in. Gravelbikes sind mittlerweile in vielen Formen zu finden und werden 2023 weiter prägen: Egal, ob als [Bikepacking](#)-Renner wie das „Cutthroat“ von Salsa, als Reiserennrad wie der „[Speedster](#)“ von [Velotraum](#), als Tourenrad wie das „[Blueridge GT](#)“ von [Tout Terrain](#) oder als sportliches Renngefährt wie das „[Camino Pro](#)“ von [Stevens](#).

8) Mountainbiken und E-Sports

Im sportlichen Fahrradbereich findet Mountainbiken weiterhin eine wachsende Zahl an Fans. Mit leichten E-Mountainbikes wird das Thema in der nächsten Saison noch interessanter. Das „[Lyke](#)“ von [Haibike](#) ist ein Fingerzeig, in welche Richtung sich die Räder entwickeln: Ein Gewicht unter 20 Kilogramm wird bei E-Mountainbikes keine Seltenheit mehr sein. Einen Schritt weiter geht die Firma [Ghost](#), die bei ihren neuen „[Riot](#)“-Modellen die gleiche Rahmenplattform für Mountainbikes für mit und ohne Motor verwendet. Durch spezielle Kinder- und Jugendmarken wie [Eightshot](#) oder [Early Rider](#) wird bereits der Nachwuchs mit echten Mountainbikes an den Sport herangeführt – begeistert werden die Nachwuchsfahrer:innen auf den Social-Media-Kanälen mit Videoclips ihrer Idole. Eine weitere Form der digitalen Möglichkeiten sind E-Sports. Speziell Rennradfahrer:innen nutzen die Möglichkeiten der digitalen Plattformen wie Zwift, um sich mit Profis oder Trainingspartner:innen gerade in den Wintermonaten auf dem heimischen Rollentrainer zu messen. Radsport wird somit noch mehr zum Ganzjahresthema.

9) Fahrradwirtschaft

Die Fahrradbranche ist mittlerweile ein Wirtschaftsfaktor mit Umsätzen im zweistelligen Milliardenbereich. Bis 2030 wird der Branche europaweit nochmals ein signifikantes Wachstum prognostiziert. Kein Wunder, dass immer mehr Investoren aufmerksam werden und mit Geldern das Wachstum weiter fördern wollen, um selbst Kapital daraus zu schlagen. Sie treffen dabei auf eine Branche mit vielen mittelständischen, inhabergeführten Familienunternehmen, die oftmals zu den Weltmarktführern auf ihrem Gebiet zählen, aber auch auf junge Start-ups, die mit neuen Ideen in den Markt kommen. Ein interessanter Mix, der den Fahrradmarkt in Zukunft bereichern und sicherlich im nächsten Jahr den ein oder anderen überraschenden Wirtschaftsdeal hervorbringen wird.

10) Zukunft der Mobilität

Sind Light Electric Vehicles, kurz: LEVs, die Zukunft der Mobilität? Die Fahrzeuge ermöglichen durch ihren kompakten Aufbau zwei Vorteile gegenüber dem Fahrrad: eine wettergeschützte Fahrt und den zusätzlichen Transport von schweren Lasten oder weiteren Personen. Es wird erwartet, dass bis 2030 ein wachsender Markt für diese Verkehrsmittel existiert. Auf der

Weltleitmesse Eurobike in Frankfurt am Main sind die Fahrzeuge schon jetzt als ein wesentlicher Bestandteil eingeplant. Zu den LEVs zählen übrigens auch S-Pedelecs. Die Elektroräder mit einer Unterstützung bis 45 km/h unterliegen in Deutschland diversen Regulierungen. Aber hier sollen zur Vereinfachung auf [EU-Ebene Änderungen](#) angestoßen werden. Zwar ist 2023 noch nicht damit zu rechnen, aber die Weichen werden voraussichtlich in diesem Jahr gestellt. Mit der „Speedmachine“ zeigt Hersteller [HP Velotechnik](#) ein interessantes [Liegerad-S-Pedelec](#)-Konzept für die kommende Saison. Der Hersteller [Opium](#) aus der Schweiz hat sich sogar auf den S-Pedelec-Markt spezialisiert und setzt mit seinen Bikes neue Standards – auch in Bezug auf Digitalisierung.

Thomas Geisler | [pressedienst-fahrrad](#)

[Direktdownload Bildauswahl und Artikel](#) (11 Bilder)

[Express-Bildauswahl](#) (11 Bilder)

[Erweiterte Bildauswahl zum Thema](#) (55 Bilder)

Passende Themen beim pdf:

[EU-Gesetze für E-Bikes: neue Klassen?](#)

[E-Bike-Trends 2023: von E-SUVs und Light-E-Bikes](#)

[Trends & Neuheiten: Eurobike 2022](#)

[„Das Gravelbike ist für Einsteiger:innen das perfekte Rad“](#)

[Zehn Gründe, ein Trike zu fahren](#)

Passendes Bildmaterial



